

FORM NO.
MAY 1949 51-61CLASSIFICATION **SECRET**

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

INFORMATION REPORT

REPORT NO. [REDACTED]

CD NO. 25X1A

COUNTRY **Germany (Russian Zone)**DATE DISTR. **5 May 1950**SUBJECT **Project to Increase Lead Ore Production**

NO. OF PAGES

PLACE
ACQUIRED [REDACTED]

25X1A

NO. OF ENCLS. **1 (35 photostats)**
(LISTED BELOW)DATE OF INFO
ACQUIRED [REDACTED]SUPPLEMENT TO
REPORT NO.

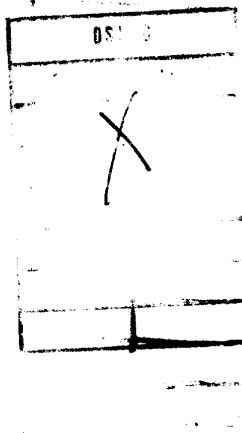
25X1X

U. S. C. 31 AND 32 AS AMENDED. ITS TRANSMISSION OR THE REVELATION
OF ITS CONTENTS IN ANY MANNER TO AN UNAUTHORIZED PERSON IS PRO-
HIBITED BY LAW. REPRODUCTION OF THIS FORM IS PROHIBITED.

* Documentary

JRCE

1. Enclosed are photostats of a paper entitled "Projekt zur Erhöhung der Bleierzförderung der Grube Beihilfe von 100 auf 300 tate im Jahr 1950" (Project to increase the lead ore production of the Beihilfe mine from 100 daily tons to 300 daily tons in 1950) prepared by the VVB Buntmetall, Freiberg/Sa, Nonnengasse 22.
2. Since the Grube Himmelfahrt, another lead mine, was annexed by the Wismut AG, the loss of lead ore to the East German economy had to be made up by increasing the output of the Grube Beihilfe. The enclosed paper investigates the possibilities of raising the production of the Grube Beihilfe and presents in detail all requirements for achieving this goal.
3. This report is sent to you for retention in the belief that it may be of interest.

CLASSIFICATION **SECRET**

25X1A

Projekt
300 tato

25X1A



1. Februar 1950

SECRET

P r o j e k t

Zur Erhöhung der Bleieraförderung der Grube
Beihilfe von 100 auf 300 tate Hohenz im Jahr
1950.

(Veranlaßt durch die sowj. Kontrollkommission, Abtlg.
Bergbau, anlässlich der in der Zeit vom 16. - 19.1.50
in Freiberg, auf der Grube Beihilfe und in Berlin bei
der Geologischen Landesanstalt stattgefundenen
Erörterungen.)

Freiberg, den 2.2.1950

Vereinigung Volkseigener Betriebe
~~CONFIDENTIAL~~
© Freiberg Sa. Nonnen 25322

SECRET

Inhalts - Verzeichnis.

Niederschrift über die Besprechung betr. Erhöhung
der Produktion auf der Grube Beihilfe am 17.1.1950.

Technische und wirtschaftliche Erläuterungen.

Inhalt:

Stand der sicheren Ersvorräte am 1.1.50.....	anlage	I
Übersicht der sicheren Ersvorräte, des Absatz- wachses durch Neuaufschlüsse und Neubewertung und der Rohertsgewinnung	-"	II
Abbauplan 1950 für eine Jahresförderung von 72 750 t Rohert unter Zugrundelegung der sicheren Ersvorräte von 1.1.1950.	-"	III
Abbauplan 1951 unter Zugrundelegung der aus dem Jahre 1950 verbleibenden sicheren Ersvorräte einschl. der aus dem Jahre 1950 neu hinzukommen- den sicheren Ersvorräte	-"	IIIa
Aus- und Vorrichtungsplan 1950 für das in Be- trieb befindliche Grubenfeld	-"	IV
Aufstellung des aus den Anlagen III und IV sich ergebenden zusätzlichen Arbeitskräftebedarfes....	-"	V
Zusammenstellung der erforderlichen Investitions- mittel nach Quartalen im Jahre 1950	-"	VI
Zusammenstellung der erforderlichen Betriebsmit- tel sämtlicher Betriebsabteilungen nach Quar- talen 1950	-"	VII
Projekt Murprins	-"	VIII
Projekt Lorenz - Gegenraum	-"	IX
Gegenüberstellung der Investitions- und Betriebs- mittel 1949 zu den geplanten Investitions- und Betriebsmitteln 1950 und den vorliegenden Projekt	-"	X

SECRET

N i e d e r s c h e i f f

Über die Besprechung betr. Erhöhung der Produktion
auf der Grube Beihilfe am 17.1.1950.

Teilnehmer:

Von der Kontrollkommission:	Sergeeff und Loginow
Von Ministerium für Industrie:	Dr. Kiasing
Von der VVB -Buntmetall-:	Direktor Kunde
	Dipl.-Ing. Bulland
	Dr.-Ing. Hüblich
Von der VAB Beihilfe:	Dipl.-Ing. Jannert
	Maschinenmeister Großmann
	Dipl.-Ing. Jahn

Im Anschluß an die Erörterungen mit der Bismut A.G. am 7. und 8. Januar und gelegentlich der Monatsagung in Berlin am 13.1.1950 stellen die Vertreter der Kontrollkommission als Zweck der Besprechung heraus, die Möglichkeiten und erforderlichen Maßnahmen zur Erhöhung der Produktion der Grube Beihilfe auf 2500 t Blei im Jahre 1950 zu untersuchen. Es wurde zunächst klargestellt, daß es sich um 2500 t Huttenblei - nicht um 2500 t Blei in Konzentrat - handelt. Der hiernach erforderliche Kohersdurchsatz errechnet sich wie folgt:

2500 t : 0,88 (Huttenausbringen)	= 2840 t Pb im Konzentrat.
2840 t : 0,92 (Aufbereitungsausbringen)	= 3100 t Pb in Kohers
3100 t : 0,27 (Kohersinh. je t)	= 115000 t Kohers.

Von Seiten der VVB wurde dargelegt, daß auf Grund der beschränkten vorhandenen Ersvorräte und technischen Möglichkeiten von uns für das Jahr 1950 eine Erweiterung der Kapazität von 100 tate Durchsatz auf 200 tate ab Juli 1950 und somit eine Gesamtproduktion von $6 \times 100 + 6 \times 200 = 1800$ t Konzentrat eingeplant wurde. Die Investitionspläne und Finanzpläne seien hierauf abgestellt. Falls sich die Versorgung mit verschiedenen Engpaßmaterialien wie u.a. Förderwagen, Bohrhämmern, Aufbereitungsverkleidteilen und Flotationsmitteln nicht kurzfristig grundsätzlich verbessere, sei nicht einmal mit der Erfüllung dieses Planes zu rechnen bzw. würden mindestens die Aufschlußarbeiten zugunsten des Abbaus noch stärker als wie bisher zurückgestellt werden müssen.

Dem Wunsch der Kontrollkommission entsprechend hatte die Betriebsleitung als Unterlage für die Besprechung den für eine Verarbeitung von 100000 t Kohers im Jahre erforderlichen technischen und finanziellen Aufwand gemäß beiliegendem Schreiben an die VVB vom 10.1.1950 roh veranschlagt. Ein Durchschlag desselben wurde den Vertretern der Kontrollkommission mit dem Vorbehalt überreicht, daß der Anschlag nur auf 100000 t statt 115000 t Kohersdurchsatz faßt, und daß er in verschiedenen Punkten noch einer eingehenden Überprüfung und Ergänzung, insbesondere auch wegen der Forderung der Schließung der Sandreviere, bedarf.

Von Seiten der VVB wurde darauf hingewiesen, daß im Hinblick darauf, daß die Kapazität der Anlage nur stufenweise erhöht werden kann, im Jahre 1950 keinesfalls ein Durchsatz von 100000 t bzw. sogar 115000 t erreicht werden könne. Das würde eine entsprechende Ausweitung der Kapazität auf die Größenordnung von mindestens

400 tato voraussetzen. Bei idealem Ablauf des Aufbaus und sofortigen Anlieferungen sämtlicher Maschinen und Materialien auf Abruf sei günstigstenfalls technischer folgender Durchsatz im Jahre 1950 möglich:

In Januar:	100 tato =	2500 moto =	250 t
Febr. bis			
Juni:	200 "	= 5000 "	= 25000 t
Juli/Dezbr.	300 "	= 7500 "	= 45000 t
Jahr 1950:			72500 t

Hieraus würden resultieren: ca. 3000 t Konzentrat
mit 1800 t Pb Inhalt
und 1600 t Mittelnblei.

In diesem Idealfall würden also immer noch 900 t Blei fehlen. Dies müßte von der Hifa aufgebracht werden. Der dort erforderliche Roherdurchsatz würde wie folgt errechnet:

900 t :	0,85 (Mittelnusbr.) =	1060 t Pb in Konzentrat
1060 t :	0,55 (Aufbereitung, ausbringen) =	1930 t Pb in Rohers
1930 t :	0,285 (Rohers - innelt je t) =	7800 t Rohers.

Eine Verarbeitung vom Himmelfahrter Rohers in der Halebückker Aufbereitung wurde von uns grundsätzlich abgelehnt. Die Kapazität der Anlage müßte in diesem Falle auf ca. 600 tato erweitert werden. Dies scheidet schon wegen der Frage der Bergelagerung aus. Eine gemeinsame Verarbeitung kommt wegen des verschiedenen Charakters der Erze nicht in Frage. Eine Mischung würde bedingen, daß das Ausbringen des Halebückker Bleigehaltes sich wesentlich verschlechtern würde. Außerdem müßten die Konzentrate wegen ihres verschiedenen Bleigehaltes getrennt gehalten werden. (das Himmelfahrter Bleigehalt Konzentrat kann nur in der Halebückker Hütte, wo eine Elektrolyse vorhanden ist, verarbeitet werden). Eine abwechselnde Flotation beider Erze in derselben Anlage ist betriebstechnisch und verfahrensmäßig unwirtschaftlich und nicht tragbar. Auch zur Vermeidung von Transporten kommt demnach nur eine Verarbeitung auf der Himmelfahrt. Und, rube selbst in Frage, am günstigsten in unserer führenden Anlage, die mit 150 tato Leistungsfähigkeit noch erhalten sein soll, oder aber in einem Neubau. Die Vertreter der Kontrollkommission wollten diese Frage am folgenden Tage bei der Himmelfahrt erörtern.

Bezüglich der oben festgestellten idealen technischen Ausbaufähigkeit auf 72500 t Roherdurchsatz auf der Grube Peihille im Jahre 1950 machten die Vertreter der VVB folgenden Vorhalt:

Die Grube verfüge gemäß einer den Vertretern der Kontrollkommission an gehändigten vorläufigen Irvorratsberechnung am 1. Oktober 1949 über rd. 120 000 t Ersreper-ven. Abgesehen davon, daß inzwischen ca. 10000 t abgebaut wurden, bedarf diese Besprechung einer Überprüfung.

SECRET

- 3 -

Die Aussichten für eine Erschließung neuer Erzvorräte sind im jetzigen Grubenrevier so gering, daß im Jahre 1950 selbst bei Erfüllung sämtlicher technischer Voraussetzungen kein auch nur annähernder gleichwertiger Ersatz für den geplanten Abbau geschaffen werden kann. Die Wiederschließung der Randgebiete dürfte erst nach 2 bis 3 Jahren die ersten Ergebnisse zeigen, ohne daß sich heute irgendetwas über deren wirtschaftliche Bedeutung sagen läßt. Für das Jahr 1950 muß daher lediglich mit rd. 100000 t Erzvorrat ohne ergänzenden Ersatz gerechnet werden. Die oben vorgesehene Durchsatzsteigerung ist aber auf dieser Grundlage abbautechnisch gesehen auch bei zweiflügeliger Belebung der Flöze nicht möglich, da sich die Anzahl der Angriffspunkte mit Absinken der Erzvorräte laufend verringern wird. Die geplante Höchstkapazität der Aufbereitung wird daher nur kurze Zeit ausgenutzt werden können. Genaue Unterlagen hierüber werden durch einen Abbauplan und Feststellung der Erzvorräte nach dem neuesten Stand geschaffen werden.

Die Möglichkeiten der Wiederschließung der Randgebiete sollen auf der Besprechung der Geologischen Landesanstalt in Berlin am 19.1.1950 erörtert werden.

Die Vertreter der Kontrollkommission baten abschließend um baldige Ausarbeitung einer eingehenden Planung und inwieweit derselben beim Ministerium. Sie baten Hr. Zinsing, seine Vorgesetzten über die Sachlage zu unterrichten. Sie selbst wollten ihrerseits veranlassen, daß die Kontrollkommission mit der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik wegen der Durchführung und Finanzierung des Planes Fühlung nimmt.

Freiberg/La., den 21.1.1950.
Hr. HH/Sei.

Unterschrift
(gez. Wälblich)

SECRET

Technische und wirtschaftliche Erläuterungen.

Nach dem letzten Stand der mündlichen Erörterungen (vgl. Niederschrift) auf Grube Beihilfe ist die Rohrerförderung der Grube auf 72 500 t im Jahre 1951 abzustellen. Nach dem Stand der bisherigen Erwerbsrate von 1.1.1950 (Anl. I) und dem Abbauplan 1950 (Anl. III) ist diese Förderung technisch durchführbar. Dazu ist nur zu bemerken, daß die Beibehaltung einer täglichen Rohrerförderung von 500 t im Jahre 1951 nicht gewährleistet ist, da nach dem Stand der bisherigen Erwerbsrate und den voraussichtlich zu erwartenden Neuzugängen an Erzvorräten im Jahre 1951 die Förderung bereits im Februar 1951 unter 500 t abinken muß. Die tägliche Förderung im Dezember 1951 wird bis auf 150 t zurückgehen. Im Jahre 1952 dürfte sich die Grube aller Voraussicht nach tot abgebaut haben. Nach dem aus- und Vorrichtungswplan 1951 (Anl. IV) besteht keine Möglichkeit, die abzubauenden Erze auch nur annähernd in der gleichen Zeit durch Neuzugänge zu ersetzen. Weitere Möglichkeiten, zusätzliche Erzkonzentrate zu beschaffen, bestehen wohl in den südsüdlichen und nordwestlichen anschließenden Lagerstätten (Grube Lorenz - Gegenraum und Grube Surprinz). Die hierbei zu erhoffenden neuen Erzebenen können jedoch frühestens im September 1951 (Surprinz) bzw. im Juli 1952 (Lorenz - Gegenraum) angefahren werden. (vgl. Anlagen VIII und IX).

Die Kapazität der Aufbereitung beträgt s. Zt. 1. A. tate Durchsatz. Der Beginn der erhöhten Produktion mit 2. A. tate Durchsatz ist abhängig von der Inbetriebnahme der Angelmühle II (1500 x 5000 mm) dies kann nicht vor dem 15.2. 1951 erfolgen, da das dazu erforderliche Ausrüstungs- und Materialkontingent vom Ministerium für Industrie bis jetzt noch nicht zur Verfügung gestellt worden ist. - Da mit einem Ausfall des jetzigen Feinbrechers jederzeit zu rechnen ist, muß der 1949 geplante Synchrobrecher Nr. 3 sofort geliefert werden. Versögert sich die Lieferung des Synchrobrechers, so wird eine kurzfristige Beschaffung eines Feinbrechers, oder eine Generalüberholung des jetzigen Brechers unumgänglich. Hieraus resultiert ein Produktionsausfall von 5 Monaten. - Der Einbau der 1949 von-

SECRET

- 2 -

plante Förderleistung kann nach erfolgter Lieferung voraussichtlich Anfang März 1950 erfolgen, wobei mit einem weiteren Produktionsausfall von mindestens 2 Wochen gerechnet werden muß. Die gegenwärtige Förderleistung zwischen Aufbereitung und Aufbereitung ist keinesfalls in der Lage 30 tate durchzusetzen zu bewältigen. - Der Ausbau der Aufbereitungs 11 (1550x300 mm) und ihr Ersatz durch eine neue Aufbereitungs (2100x250 mm) wird 4 Wochen Produktionsausfall für 100 tate verursachen. Wenn der Ausbau der neuen Mühle im Juni 1950 erfolgen, so ist die Aufbereitung in der Lage, im Juli 1950 die volle Kapazität von 30 tate zu leisten. - Bedingt durch vorübergehende durchgeführten Produktionsausfall ergibt sich die Jahresdurchschnittsleistung der Aufbereitung zu 64 000 t für das Jahr 1950 nach folgender Aufstellung:

Monat:	1	2	3 ^{*)}	4 ^{*)}	5	6 ^{*)}	
Durchsatz:	2500	2500	2500	4000	5000	2500	Summe:
Monat:	7	8	9	10	11	12	
Durchsatz:	7500	7500	7500	7500	7500	7500	64000 t

^{*)} Produktionsausfall in März 14 Tage, in April 5 Tage und in Juni 25 Tage.

Für die Aufrechterhaltung und Kapazitätserweiterung der Aufbereitung wird insbesondere auf die kurzfristige Beschaffung folgender Anlagenteile aufmerksam gemacht:

- 1.) Flotationsspezialion, 1947 bereits eingeplant, bis zur Zeit noch nicht geliefert. Die Restbestände reichen bis etwa Mai 1950.
- 2.) Mühlenpansierungen
- 3.) Fendelrollen - und Zylinderrollenlager für Siebe.

Die Erhaltung der Förderleistung, der Förderung und der Aufbereitungsleistung ist nur dann möglich, wenn die erforderlichen Arbeitskräfte, Maschinen und Materialien zu dem in Projekt angegebenen Terminen und Mengen zur Verfügung gestellt werden. Mit den gegenwärtig vorhandenen Einrichtungen und Materialien kann der gesamte Betrieb notdürftig auf der 100 tate-Basis gehalten werden.

SECRET

Stand der sicheren Arzorrüte am 1.1.1950.

Da Grunde gelegt sind die Arzorrüte in den vorgenannt, bebauten
 mittleren Sanfeld des Halbrücker Spatzengas.
 Die Metallgehalte sind geschätzt.

St. Nr.	Fläche qm	durchschnittl. Menge m	Arzorrüte %	Metallgehalt Pb	Metallgehalt t Pb
<u>1.4. B. Schlo</u>					
1	81	195	0,60	351	2,5
2	83	2855	0,70	7995	2,5
		3050	0,69	6346	2,5
<u>15. B. Schlo</u>					
3	267	120	1,0	360	2,6
4	247	1890	0,80	4536	2,8
5	249	2700	1,30	12150	3,0
6	251	1985	1,20	7146	4,5
7	253	2020	0,90	5940	2,5
8	255	2200	0,50	3300	2,5
9	281	980	0,80	2328	3,0
		11885	1,00	35760	3,14
<u>16. B. Schlo</u>					
10	315	4050	1,10	13365	2,5
11	317	1800	1,10	5940	2,5
12	319	1800	1,10	5940	2,5
13	323	80	1,10	264	3,2
14	325	105	0,9	283	3,2
15	325	460	1,0	1380	3,0
16	331	350	1,0	1050	3,0
17	333	670	0,8	1878	2,6
18	335	700	0,7	1470	2,5
19	316	1600	1,20	5760	2,3
20	318	2000	1,10	6600	2,3
21	320	1100	1,20	3760	2,2
		14915	1,00	48220	2,58
					1243,5

SECRET

- 2 -

Lfd. Nr.	Fläche	durchschn. Gangmächtigkeit, m	Fläche qm	Fläche qm	Fläche qm	Fläche qm
150 m	1600	1,10	5230	1,3	95,0	
22	1600	1,30	4405	2,5	112,1	
23	1700	1,80	9280	3,0	275,4	
24	4800	2,00	20800	1,5	432,0	
25	1150	0,90	3105	3,5	108,7	
26	300	0,70	650	3,8	23,9	
27	1600	0,70	3360	3,2	107,5	
28	1400	1,00	4200	4,1	172,2	
29	3200	1,30	12480	3,0	374,4	
	16900	1,4	71520	2,4	1701,2	
200 m	3050	0,69	6346	2,5	190,6	
290 m	11885	1,00	39760	3,1	1123,3	
300 m	14915	1,08	46220	2,6	1243,9	
350 m	16900	1,40	71520	2,4	1716,1	
	46750	1,15	161846	2,62	4241,7	

Die industriellen Vorräte errechnen sich unter Berücksichtigung der Gesamtverluste und einschl. eines Unsicherheitsfaktors von insgesamt 20 % zu 129477 t Rohern.

Die Roherschüttung, bezogen auf die industriellen Vorräte, beträgt 3,4 t/qm Gangfläche.

Die Bleischüttung beträgt 90,4 kg/qm Gangfläche.

SECRET

Übersicht

des sicheren Erzeugnisses des L-zusammenschnitts durch Neuauf-
schlüsse und Neubewertung und der Rohergewinnung.

	Gangfläche cm	Rohers t-mal	Rb-Gehalt %	Rb-Inhalt t
Stand der sicheren Erzeugnisse am 1.1.49	43696,9	165047	2,66	4397,1
Rohergewinnung im Abbau 1.1.-31.12.49	8491,9	29814	3,2	824,4
Restbestand am 31.12.49	37105,0	135235	2,6	3502,7
Zuwachs d.h. Neuaufschl. u. Neubewertung von 1.1. - 31.12.49.	9645	25961	2,77	723,9
Stand der sicheren Erzeugnisse am 1.1.50	46750	161846	2,62	4241,7
minus 20 % Unrichtig- keitsindustrielle Er- zeugnisse	37400	129977	2,62	3393,0

e)

Dieser Zuwachs ist nicht als reiner Zuwachs, d.h. durch Neuauf-
schluß hinzugekommen, z.B. durch Aufführung seiner Stroh-
strecken, sondern als zwangsläufiger Zuwachs durch kleinere
Vorrichtungsarbeiten. Als reiner Zuwachs ist lediglich die
Feste 255 zu betrachten und zwar 2200 qm Gangfläche mit
3300 t Rohers.

SECRET

Abbauplan Irtvorräte

Kontst	I.	II.	III.	Summe
Soll: Tagesförderung: t	110	300	300	-
Soll: Monatsförderung: t	2750	7500	7500	72 750
Belegung	2/3-4 K	1 1/3-2 K	1/3-2 K	-

Abbauplan Irtvorräte:				
1. Firste	81	130	-	325
2. "	83	130	390	4225
3. "	262°	120	-	300
4. "	247	140	420	4550
5. "	249	160	480	5200
6. "	251	160	480	5200
7. "	253	130	390	3055
8. "	255	-	300	1800
9. "	281	-	360	2340
10. "	323	130	-	1495
11. "	323	130	-	325
12. "	323°	130	-	325
13. "	331	150	-	1725
14. "	333	150	-	1725
15. "	335	-	-	1260
16. "	336	-	360	2340
17. "	318	-	300	1950
18. "	320	-	300	1950
19. "	319	-	360	2160
20. "	317	-	300	1200
21. "	315	-	300	1200
22. "	361	150	450	4425
23. "	365	150	450	4875
24. "	367	-	420	3150
25. "	379	150	-	3075
26. "	379°	150	-	825
27. "	377	150	-	3075
28. "	377	150	450	3525
29. "	375	150	300	1200
30. "	376° +)	-	300	900
31. "	376	190	390	3050
Aus-u. Vorr. Erz.				
Soll: Monatsfördr. t	2750	7500	7500	72750
Anzahl der Firsten	18	19	19	-

*) nicht in den sicheren Ersv

SECRET

Abbauplan 1950 für eine Jahresförderung von 72 750 t Kohens unter Zugrundelegung der sicheren Krzervorte
vom 1. 1. 1950.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.
Förderg. t	110	200	200	200	200	200	300	300	300	300	300	300
erforderg. t	2750	5000	5000	5000	5000	5000	7500	7500	7500	7500	7500	7500
ung	2/3-4 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K
81	130	195	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
83	130	195	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390
262°	120	180	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
247	140	210	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420
249	160	240	480	480	480	480	480	480	480	480	480	480
251	160	240	480	480	480	480	480	480	480	480	480	480
253	130	195	-	-	-	390	390	390	390	390	390	390
255	-	-	-	-	-	-	300	300	300	300	300	300
281	-	180	-	-	-	-	360	360	360	360	360	360
323	130	195	390	390	390	-	-	-	-	-	-	-
323°	130	195	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
323°	130	195	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
331	150	225	450	450	450	-	-	-	-	-	-	-
333	150	225	450	450	450	-	-	-	-	-	-	-
335	-	180	-	-	-	-	360	360	360	360	360	360
336	-	180	-	-	-	-	360	360	360	360	360	360
338	-	150	-	-	-	-	300	300	300	300	300	300
340	-	150	-	-	-	-	300	300	300	300	300	300
349	-	-	-	-	-	-	360	360	360	360	360	360
347	-	-	-	-	-	-	-	-	300	300	300	300
345	150	225	-	450	450	450	450	450	450	450	450	450
365	150	225	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
367	-	210	-	-	-	420	420	420	420	420	420	420
379	150	225	450	450	450	450	450	450	-	-	-	-
377	150	225	450	450	450	450	450	450	-	-	-	-
377	150	225	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
375	150	225	-	-	-	450	450	450	450	450	450	450
376	-	-	-	-	-	-	-	-	300	300	300	300
376° +)	-	-	-	-	-	-	-	-	300	300	300	300
376°	190	110	140	140	140	170	330	330	330	330	330	330
g. t	2750	5000	5000	5000	5000	5000	7500	7500	7500	7500	7500	7500
Ersten	18	24	11	11	11	11	18	18	19	19	19	19

Abbauplan 1951 unter Zugrundelegung der aus dem Jahre 1950 verbleibenden sicheren Ersvorräte
einschließlich der aus dem Jahr 1950 neu hinzukommenden sicheren
Ersvorräte.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.
Org. t	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Ag. t	7500	7500	7500	7500	7500	7500	7500	7500	7500	7500	7500	7500
	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.
	390	390	390	390	-	-	-	-	-	-	-	-
	480	480	480	480	480	460	480	480	480	480	480	480
	480	480	480	480	-	-	-	-	-	-	-	-
	390	390	390	390	390	390	390	390	-	-	-	-
	300	300	300	300	300	300	300	300	-	-	-	-
	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360
	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
	300	300	300	300	300	300	300	300	-	-	-	-
	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360
	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420
	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Org. t	6030	5580	5130	5130	4260	3960	3660	3270	3270	2460	2100	2100
Ag. t	16	15	14	14	12	11	10	9	9	7	6	6
Org. t	240	223	205	205	170	158	146	130	130	98	84	84
Dazu die voraussichtlich aus dem Jahr 1950 hinzukommenden sicheren Ersvorräte :												
26	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
76	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
76	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
01	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
02	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
t	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500
Org. t	7530	7080	6630	6630	5760	5460	4860	4770	4770	3960	3600	3600
Ag. t	21	20	19	19	17	16	15	14	14	12	11	11
Org. t	300	283	265	265	230	218	195	191	191	158	144	144

Diese Zusammenstellung zeigt, daß bei Beibehaltung des Fördersolls von 300 tate = 7500 tote die sicheren Ersvorräte für das Jahr 1951 nicht ausreichen sind, selbst wenn die voraussichtlich im Jahre 1950 dazu hinzukommenden sicheren Ersvorräte dazu gerechnet werden.

Asiaticus.

Mittel

Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP83-00415R005000100002-2

		I. 275	II. 500	III. 500	IV. 500	V. 500	VI. 500	VII. 750	VIII. 750	IX. 750	X. 750	XI. 750	XII. 750	Summe 7250 m
))														
trag		40	60	115	155	90	155	155	120	60	60	135	105	1250 -
St. 373 350 m S.	ca. 60 m	-	-	-	-	30	30	-	-	-	-	-	-	60 -
Stgt.	-	-	-	-	-	-	-	30	30	-	-	-	-	60 -
66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	30	-	-	60 -
(Pl. 476)-	-	-	-	12	35	28	-	-	-	-	-	-	-	75 -
et:	m	40	60	127	190	148	185	185	150	90	90	135	105	1505 -
te		2	2	5	6	5	6	6	5	3	3	4	3	-
ge-Jet	m	120	236	363	436	404	420	440	410	383	313	298	268	4091 708
te A + B		6	9	15	16	15	16	17	16	14	12	11	10	-

angesoll in m bezieht sich auf die in Anlage III (Altplan 1950) angegebenen Förder-Sollsaiffern bei Zugrundelegung von
 Auffahrung / t Kohers.

Vorrichtungslan zeigt, daß die erforderlichen Angriffspunkte im genehrtigen Grubenfeld (o. me Kurprinz und Lorenz- Gegenraum
 des, das Auffahrung-Soll zu erreichen. D.h. daß die abzubauende Kohermenge von 72 750 t nicht in der gleichen Zeit ersetzt
 daraus resultiert, daß die im SO und NW angrenzender alten Grubenfelder Lorenz - Gegenraum und Kurprinz schon im Jahre 1950
 kommen werden müssen.

Aufstellung
des aus der Anlage III und IV sich ergebenden zusätzlichen Arbeitskräftebedarfes. *)

Monate	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Summe
A Unter Tage													
1. Abbau	-	74	-	-	-	84	-	-	-	-	-	-	158
2. Aus- und Vorrichtung	-	18	44	10	-	-	-	-	-	-	-	-	72
3. Förderung	-	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
4. Sonstige	-	60	-	-	-	30	-	-	-	-	-	-	90
5. Aufsicht	-	8	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	12
A Summe Unter Tage :	-	205	44	10	-	118	-	-	-	-	-	-	377
B Über Tage													
6. Aufbereitung	-	5	-	-	-	5	5	-	-	-	-	-	10
7. Verkettungen	-	20	-	-	-	12	-	-	-	-	-	-	32
8. Betriebsleitung	-	10	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	20
B Summe über Tage :	-	35	-	-	-	27	-	-	-	-	-	-	62
Insgesamt A + B :	-	240	44	10	-	145	-	-	-	-	-	-	439 **)

**) nicht inbegriffen sind in dieser Anzahl die für Anfälle durch Unfälle und Krankheit erforderlichen Arbeitskräfte, d.h. zusätzlich ca. 10 %.

*) Belegschaftsstand am 1.1.1950 : 410 Mann.

Anlage VIZusammenstellung

der erforderlichen Investitionsmittel nach Quartalen
im Jahre 1950.

einschließlich der in den Investitionprojekten Bu B-2b-
101-50 und Bu B-2b-102 -(50) bereits verplanten Investitionen
für eine vorgesehene Produktionserhöhung von 10 tate auf
30 tate Rohrs.

A Geräte

Blatt 1 : 1 725 000.— X
Blatt 2 : 813 500.— X
2 538 500.— X

2538 500.— X

B Aufbereitung

Blatt 1 : 290 500.— X

290 500.— X

C Bauvorhaben

Blatt 1 : 772 500.— X

772 500.— X

D Sonstigen

Blatt 1 : 197 000.— X

197 000.— X

Gesamtsumme

3 798 500.— X
.....

SECRET

Menge	Ein- heit	Gesamt- wert	I (Januar)		II (April)		III (Juli)		IV (Oktober)		davon verplant		Liefer- zeit
			Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Inv. P. 50	Überh. 49	
700 1	473	Stok. 235000	100	150 000	170	85 000	-	-	-	-	150	110	
Abbau 300 1	30	-	20	6 000	10	3 000	-	-	-	-	10	-	
18 P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 Batterien	3	60000	2	40 000	1	20 000	-	-	-	-	-	-	(APB) B
P. Loks	2	6000	1	3 000	1	3 000	-	-	-	-	-	-	JKA-AM
ne 700 x Teufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
40 1/h	1	85000	-	-	-	-	-	-	18	85 000	-	-	Kammer
u. elektr. Teil	1	45000	-	-	-	-	-	-	1	45 000	-	-	(A:G) B
1,200 m Zugst.	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Kammer
4 t	3	90 000	1	30 000	1	30 000	1	30 000	-	-	-	-	Kammer
9 Kf einschl.	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
richtig	3	6000	1	2 000	1	2 000	1	2 000	-	-	-	-	VFM Klb
kl. 18	300	54000	100	18 000	100	18 000	50	9 000	50	9 000	150	50	Plattm
IQ 65	300	45000	100	15 000	100	15 000	50	7 500	50	7 500	150	50	"
u. 1	10000	10500	100	3 500	100	3 500	50	1 750	50	1 750	150	50	"
		582000	2500	145 500	2500	145 500	2500	145 500	2500	145 500	900	-	Erler B
ma, r, honl	5	10500	2,5	5 250	2,5	5 250	-	-	-	-	-	2	Se
pl. mit Gleich-	-	Stok. 4500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
schalter	1	150000	2	60 000	3	90 000	1	4 500	-	-	-	-	AFG Ber
je 23 m/sin.	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	FIN Gwi
0 Kf mit	5	30000	2	12 000	3	18 000	-	-	-	-	-	1	SAG, 300
1	1	14000	1	14 000	-	-	-	-	-	-	-	-	
50 u. 25 mm	25	7500	25	7 500	-	-	-	-	-	-	-	-	
Meterteile	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
mm β	3	6000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
250 m 14 mm β	3	1000	1	350	-	-	-	-	-3	6 000	3	-	
Freiluft	10	20000	15	10 000	5	10 000	1	300	-	-	-	-	
Koren 400 in β	30	12000	15	6 000	15	6 000	-	-	-	-	10	-	
β	1600	12800	400	3 200	400	3 200	400	3 200	400	3 200	1000	5	Korfam
100 mm β	36	13000	16	3250	16	3 450	16	3 250	16	3 250	30	-	Vesta, P
50 mm β	9	16000	9	9 000	9	9 000	9	9 000	9	9 000	30	6	
300 mm β (600m)	37	10000	3	3 300	2	2 200	2	2 200	2	2 300	5	4	
sch 19 mm	1	28000	37	28 000	-	-	-	-	-	-	-	-	
16 mm β	8000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
usw.	-	32000	4000	16 000	4000	16 000	-	-	-	-	-	-	SAG (Voll)
mm, Schieber	-	40000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Freidkürbe	2	Stok. 9000	1	10 000	1	10 000	-	-	10 000	10 000	-	-	Kammer
je 1,85 m ³ /min	2	12000	1	4 500	1	4 500	-	-	-	-	-	-	
je 1,85 m ³ /min	2	25000	2	6 000	1	6 000	-	-	-	-	-	-	
288t.	4	7000	2	25 000	4	25 000	-	-	-	-	-	-	SAG (Jug)
	4	17200	1	4 300	3	12 900	-	-	-	-	-	-	SAG (Sech)
		1697000		594 650		546 650		228 200		317 900			
+ Pos. 27		28000		88 000									
		1725000		682 650									

		I(Januar)		II(April)		III(Juli)		IV.Oktober		davon verplant		
d	Menge	Ein- heit	Gesamt- wert	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Inv.Pl.50' Chern, 1949	Liefer	
2,5 m ³ Pump.	1	Stek.	7000	1	7000	-	-	-	-	-	1	SAG Seeb.
ullort-Hasp.	1	"	1500	-	-	1	1500	-	-	1	-	"
ompressor	1	"	2200	2	2200	-	-	-	-	1	-	"
ape Rthschbg.	1	"	1500	-	-	1	1500	-	-	1	-	"
m' Pumpe, 350 mS.1	1	"	1900	-	-	1	1900	-	-	1	-	"
ape 200 m S.	1	"	4500	1	4500	-	-	-	-	1	-	"
thschönberg	1	"	1700	1	1700	-	-	-	-	1	-	"
l. Sch.II, Hasp.	1	"	2000	1	2000	-	-	-	-	1	-	"
llort	1	"	1800	1	1800	-	-	-	-	-	-	"
Bohrhämter line/Trallium)	1	"	19000	-	4000	-	4000	-	4000	3000	-	Flottman
an	1	"	18000	-	1 -	1	18000	-	-	-	-	Lange, B
	360	fm	10600	60	1800	120	3600	120	3600	60	1800	95
	80	fm	8000	20	2000	20	2000	20	2000	20	2000	80
Gelatine; Donarit)	36000	kg	53280	8000	11840	10000	14800	10000	14800	8000	11840	36000
Er. 8	72000	Stek.	2880	16000	640	20000	800	20000	800	16000	640	72000
	140000	m	16800	30000	3600	40000	4800	40000	4800	30000	3600	140000
	520	Stek.	23400	110	4950	150	6750	150	6750	110	4950	-
	520	Paar	7280	110	1540	150	2100	150	2100	110	1540	-
			6000		1000		2000		2000		1000	-
rauben, (Wagel)			12000		6000		10000		10000		6000	-
el			14000		4000		3000		4000		3000	-
			30000		6000		9000		9000		6000	-
			552000		105000		166000		177000		104000	-
			813540		171570		251750		240950		149370	

	Menge	Einheit	Gesamt- wert	I.(Januar) Menge	II(April) Menge	III(Juli) Menge	IV (Oktober) Menge	sonst. verpl. Inv.r.l. 1950	Lieferant Inv.r.l. 1949
00	1	Stck.	5000	-	1	5000	-	-	SAG-Gruson-Magde
Bestückung)	1	"	10000	-	1	10000	-	-	" Kunsch, Magde
tung	1	"	6000	-	1	6000	-	-	SAG-Sachsenwerk
	1	"	7000	-	1	7000	-	-	
Samen-			15000	-	15000	-	-	-	
3000									
10 u. 15	3	"	4200	3	4200	-	-	-	VORH. Baumg. Dessau
FS	1	"	600	1	600	-	-	-	" " "
	1	"	700	1	700	-	-	-	" " "
	3	"	12000	3	12000	-	-	-	SAG-Jäger-Leipzig
LS	1	"	3600	-	1	3600	-	-	Sachs. Eisenw.
	1	"	3500	-	1	3500	-	-	Grusonwerk, Mag
B	1	"	35000	2	35000	-	-	-	
500 m	10	t	7000	-	10	7000	-	-	VSTA, Stahlwerk
18	18	fm	630	-	18	630	-	-	MZ, "Hols", Freib
sub. neu.)	1	t	1430	-	1	1430	-	-	
thosten			5000	-		5000	-	-	
oblase	1	Stck.	1500	-	1	1500	-	-	SAG Sachsenwerk
gacnehr.	1	"	3400	1	3400	-	-	-	" " "
	1	"	7000	-	1	7000	-	-	" " "
2 Zellen	1	"	90000	1	90000	-	-	-	Blum, Freiberg
5 KV mit									
te	11	"	6500	-	11	6500	-	-	VAN Elbtal, Dr
			12000	-		12000	-	-	
	1	"	3000	-		3000	-	-	LEN Zeichensch
ahn/min.	2	"	4000	2	4000	-	-	-	schienenfab
F.	2	"	2000	2	2000	-	-	-	Hocher, Chemn
	2	"	2000	2	2000	-	-	-	VAN Elbtal, Dr
			290560		173400	117160	-	-	

Blatt 1

Verbrauch

Nr	Menge	Ein- heit	Gesamt- wert	I. (Januar)		II. (April)		III. (Juli)		IV. (Oktober)		davon vergl. Inv. Pl. 1950		Lieferant
				Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	1949	1949	
1. Heiz- anlage		20500				20500								VIA "I" Bau- Stad, Dresden
2. u.		60000				60000								
3. Wassch-		100000				40000		40000		20000				" "
4. Kompressoren-		15000						15000						
5. Kompressoren-		45000				25000		10000		10000				VIA "I", Bau- Stad, Dresden
6. Kälteanlagen-		80000				40000		40000						" "
7. Heilgasanlag-		70000				35000		35000						" "
8. Pump-		23000				23000								" "
9. Heizung		80000				40000		40000						" "
10. Haus		80000						40000		40000				" "
11. Wasser f.		35000				20000		15000						" "
12. Wassergleichstreb.		30000						30000						" "
13. Lungenanlage		120000				50000		50000		20000				" "
14.		10000			10000									1. Eigenbau
15.		4000				4000								1. Eigenbau
		772500			10000	357500		115000		90000				

Materialbedarf für in Anlage VI "C" aufgeführte Bauvorhaben.

Nr.	Gegenstand	Menge	Einheit	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
1.	Zement	220	t	6	110	90	14
2.	Kalk	169,5	t	4,5	90	70	5
3.	Kies	804	cba	10	350	300	144
4.	Sand	793	t	13	350	300	130
5.	Ziegel	267,5	TsdStek.	10	120	110	27,5
6.	Schnittholz	411	m ³	11	180	170	50
7.	Dachpappe	2580	m ²	580	1000	700	300
8.	Nagel	2,5	t	0,2	1,5	0,5	0,3
9.	Glas	270	m ²	20	140	80	30
10.	Installationsma- terial	10500	PK	500	5000	4000	1000
11.	Glühlampen	94	Stek.	10	50	20	14
12.	Träger-u. Profil- eisen	35,5	t	1,5	15	14	5
13.	Rohrleitungen	33,5	t	1,5	14	16	2
14.	Anstrich	3,1	t	-	1,5	1,6	-
15.	Dachziegel	10,9	TsdStek.	0,9	4,0	4,0	2,0
16.	Kraftstoffe u. Schmierstoffe	20,5	t	3	7	7	3,5

Blatt 1

	Menge	Gesamtwert	I (Januar)		II (April)		III (Juli)		IV (Oktober)		davon verpl. Inv. Pl. Oberh. 1950 1949		Lieferant
			Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM			
t	2	90000	2	90000	-	-	-	-	-	-	-	-	JFA esenbach Kodewala
	2	10000	2	10000	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1	15000	1	15000	-	-	-	-	-	-	-	-	SAG B&B, Eisen
15/31 V	2	34000	1	17000	1	17000	-	-	-	-	-	1	AKG Berlin
1000 kV A		6000		6000	-	-	-	-	-	-	-	1	
u. Verteilg.													
Fernsprech-		15000		15000		15000	-	-	-	-	-	-	Mix & Genest,
ag		12000		-	-	12000	-	-	-	-	-	-	
	1	4000	1	4000	-	-	-	-	-	-	-	1	
9 mm Drehlänge	1	7000	1	7000	-	-	-	-	-	-	-	1	EMF, Brenbank
	1	1000	1	1000	-	-	-	-	-	-	-	1	Geusen Schmid
Anlage	1	1000	1	1000	-	-	-	-	-	-	-	1	Tempel, Freibe
3 t	3	1000	1	1000	-	-	-	-	-	-	-	1	
1, 2, 3 t	3	1000	1	1000	-	-	-	-	-	-	-	1	
		197000		155000		44000	-	-	-	-	-	-	

Anlage VII

Zusammenstellung

der erforderlichen Betriebsmittel betrieblicher
Betriebsabteilungen nach Quartalen im Jahre
1959.

für eine vorgesehene Produktions-
erhöhung von 100 tate auf 300 tate
Bohrrs.

Blatt 1 : DM 5 705 120.— DM

DM 5 705 120.—
=====

SECRET

Betriebskosten

stand	Menge	Einheit	Januarwert	I. (Januar) Menge	II. (April) Menge	III. (Juli) Menge	IV. (Oktober) Menge	V. (März) Menge				
off	84000	kg	124300.-	15000	22200.-	18000	26640.-	25000	37000.-	26000	38460.-	VFB 8
Apfelsin	168000	Stok.	6720.-	30000	1200.-	36000	1440.-	50000	2000.-	52000	2080.-	werk 14
ar	336000	m	40300.-	60000	7200.-	72000	8640.-	100000	12000.-	104000	12480.-	-
als	880	fm	26400.-	220	6600.-	220	6600.-	220	6600.-	220	6600.-	Einzel
60/9	620	obm	62000.-	155	15500.-	155	15500.-	155	15500.-	155	15500.-	Einzel
	22	t	6000.-	5	1360.-	6	1640.-	6	1640.-	5	1360.-	Einzel
rohre 50 mm Ø	7	t	7500.-	1,5	1610.-	2	2140.-	2	2140.-	1,5	1610.-	Einzel
sa	8700	Stok.	506300.-	1100	64000.-	1500	87300.-	3100	180400.-	3000	174600.-	Einzel
1,26 mm Ø, rdt.	5	t	10500.-	1	2100.-	1	2100.-	2	4200.-	1	2100.-	Einzel
hohl	1600	Stok.	72000.-	300	13500.-	300	13500.-	500	22500.-	500	22500.-	Einzel
stüge	1600	Paar	2740.-	300	4200.-	300	4200.-	500	7000.-	500	7000.-	Einzel
Werkzeuge	18	t	8000.-	300	1500.-	300	1500.-	500	3000.-	500	3000.-	Einzel
ma	50	t	28000.-	3,8	6000.-	3,8	6000.-	5,2	8000.-	5,2	8000.-	Einzel
pen	1900	Stok.	18000.-	10	3600.-	12	4320.-	14	5040.-	14	5040.-	Karlsruhe
	1900	Stok.	15200.-	350	2800.-	450	3600.-	550	4400.-	550	4400.-	Graben
darf	12000000	kan	240000.-	200000	40000.-	300000	60000.-	350000	70000.-	350000	70000.-	GER
u. Klein-			8000.-	2000.-	2000.-	2000.-	2000.-	2000.-	2000.-	2000.-	2000.-	Karlsruhe
reibstoffe	18000	kg	42000.-	3000	9000.-	4000	10000.-	5000	11000.-	5000	11000.-	Einzel
offe			21000.-	3000	5100.-	4000	6900.-	5000	9400.-	5000	9400.-	Einzel
terial			16000.-	4000	4000.-	4000	4000.-	4000	4000.-	4000	4000.-	Einzel
tel u. Labor-	9000	kg	18500.-	1000	2100.-	2000	4200.-	3000	6100.-	3000	6100.-	Einzel
16 u. 19 mm Ø	2000	m	80000.-	400	16000.-	500	20000.-	550	22000.-	550	22000.-	Einzel
de, Kühlenpen-												Einzel
Brennbacken- &	186	t	165000.-	36	31900.-	42	37300.-	54	47900.-	54	47900.-	Einzel
ngeln												Einzel
de f. Bohrhämmer			30000.-	5000.-	5000.-	6000.-	9000.-	10000.-	10000.-	10000.-	10000.-	SAG Kne
Benlager 22317	4	Stok.	560.-	4	560.-	-	-	-	-	-	-	Gesamte
Ellenlager UK 80	4	Stok.	440.-	4	440.-	-	-	-	-	-	-	Einzel
			412000.-	770000.-	963500.-	1193250.-	1193250.-	1193250.-	1193250.-	1193250.-	1193250.-	Flotten
			5705120.-	1039670.-	1299020.-	1686070.-	1686070.-	1686070.-	1686070.-	1686070.-	1686070.-	SAP, Sch

Projekt Kurprinz.Anlage VIII

In der Anlage IV wurde darauf hin erwiesen, daß das Auf-
 fahrung soll den jetzt an Grubenfeldern zu 55 % erfüllt werden
 kann und somit auch die 1950 abzubaueuden Kohlen nicht er-
 setzt werden können. Aus diesem Grunde ergibt sich die un-
 bedingte Notwendigkeit, die in Nordwesten und Südosten angrenzen-
 den alten Grubenfelder für die Aufschlußarbeiten hinzuzuziehen.
 Voraussetzung ist auf jeden Fall zuerst das Projekt Kurprinz, da
 sowohl der untertägige Aufschluß als auch insbesondere die Sump-
 fung seitlich schneller zum Ziel führen und außerdem technisch
 einfacher durchzuführen sind.

Die alte Grube Kurprinz stand bis 1900 in Betrieb und baute
 auf der nordöstlichen Fortsetzung des Hülbricker Spatgraben
 (Ludwig- und Brinckson-Spat) bis zu einer Tiefe von ca. 400 m
 (10. Gezeugstrecke in Kurprinz = 250 m - Sohle auf der Beihilfe).
 Die Grube ist nach ihrer Stilllegung eröffnet und dürfte schätzungs-
 weise 2 Millionen cbm Wasser enthalten.

Nach den alten Unterlagen sind die in der Kurprinz-Grubenfeld
 bis zu einer Teigtiefe von ca. 300 m zu erwartenden Erzevorräte
 auf ca. 200 000 t Kohle mit einem durchschnittlichen Blei-
 halt von 2,8 % zu schätzen.

Zur Erschließung der oben erwähnten Erzebasis sind folgende
 Arbeitsschritte vorgesehen:

- A. Unterfahrung der Grube Kurprinz unter Tage von
 der Grube Beihilfe aus.
- B. Sumpfung der Grube Kurprinz von Ober Tage aus.
- A. Unterfahrung der Grube Kurprinz unter Tage von der Grube
 Beihilfe aus.

Das Kurprinz-Grubenfeld soll von der 350 m Sohle aus
 angefahren werden. Die Entfernung vom gegenwärtigen Erzeboß
 der 350 m Sohle bis zu dem erzführenden Teil des Kurprinz-
 Feldes (Konstantinschicht) beträgt ca. 500 m. Bei Inangriff-
 nahme der Vortriebsarbeiten am 1.4.1950 und 5-schichtigem Betrieb
 können ca. 270 m in nordöstlicher Richtung im Jahre 1950 auf-
 gefahren werden. Bei Fortsetzung des Vortriebs im Jahre 1951
 könnte der vermutete Erzfallotwa im September 1951 erreicht werden.

- 2 -

B. Säufung der Grube Kurprinz von Shortare aus.

Gleichzeitig mit den Vortriebsarbeiten sollen die Vorarbeiten für die Säufung der alten Grube vorgenommen werden. Hierzu sind schätzungsweise 3 Monate erforderlich. Die anschließende Säufung dürfte etwa 1 Jahr beanspruchen.

Die für die Arbeitsabschnitte A + B erforderlichen Geldmittel und Arbeitskräfte sind in der Anlage Blatt 1 zusammengestellt.

In der Anlage Blatt 2 sind die benötigten Maschinen und Materialien für das Jahr 1950 nach Quartalen aufgeführt.

Projekt Kurprinz / NW														Gesamt		
I.				II. 1950				1951				1952				
I.		II.		III.		IV.		Summe		Summe		Summe				
m	DK	m	DK	m	DK	m	DK	m	DK	m	DK	m	DK			
Zunftsarbt.																
S.einschl.																
		25000						25000								
ffahrungen																
		90	31500	90	31500	90	31500	270	94500	250	87500	-	-	520		
		-	25000	-	31500	-	31500	-	119500	-	87500	-	-	-		
TK																
nen über Tage																
		-	5000	-	-	-	-	-	5000	-	-	-	-	-		
nd u.																
		-	35000	-	-	-	-	-	35000	-	-	-	-	-		
agwerk auf Roth-																
ll.Sohle 80 v.																
		-	18000	-	-	-	-	-	18000	-	-	-	-	-		
nacht																
ung des Rothsch.																
rdinandensch.																
		-	25000	-	-	-	-	-	25000	-	-	-	-	-		
ns																
		-	-	-	25000	-	-	-	25000	-	-	-	-	-		
eines Pumpen-																
Berg-Stolln																
g-Str.im Kunst-																
		-	-	152000	-	-	-	-	152000	-	-	-	-	-		
zeug-Str.-7.Ge-																
Oberschlag, Kunst-																
		-	-	-	-	113000	-	-	113000	-	-	-	-	-		
ss.-Str.-10.Ge-																
schlag, Kunstsch.																
		-	-	-	-	-	75000	-	75000	-	-	-	-	-		
Wassernitg.a.d.																
im Kunstsch.																
		-	-	-	-	82000	25000	-	107000	-	-	-	-	-		
Wassernitg.a.d.																
im obereschl.																
		-	-	-	-	-	-	-	-	30000	-	-	-	-		
d u. Schneidma-																
schneidma-																
		-	-	11000	-	19000	-	-	50000	-	-	-	-	-		
		-	81000	-	208000	-	214000	-	100000	-	605000	-	30000	-		
		-	108000	-	219500	-	245500	-	111500	-	724500	-	117500	-		

Die Arbeitskräfte für das Jahr 1950: A Grube : 9 Mann B Stülpung : 29 Mann Insgesamt = 38 Mann.

Blatt 2

Projekt KUFVRINS

Zusammenstellung der 1954 erforderlichen Maschinen und Materialien.

gegenstand	Menge	Einheit	I. Menge	II. Menge	III. Menge	IV. Menge	Lieferant
1,5 cbm 120 PLS	4	Stck.	4				
ung, 100 mm Ø	500	m	500				
el, 1x35 mm²	600	m	600				
15 atü	1	Stck.	1				
6 t mit 10 kW Motor für	1	-	1				
ped	1	-	1				
500 KVA (15000/400 V)	1	-	1				
richtung	1	-	1				
ungsleitung	1	-	1				
er 10 m³/min	1	-	1				
er - Motor 70 kW	2	-	2				
3 mm³/min 120 PLS	2	-	2				
oren s 230 kW 3 KV	1000	m	-	1000			
u 75 mm²	600	m	-	600			
ung 150 mm Ø	1	Stck.	-	1			
pel f. 260 m Teufe	1	-	-	-			
or 30 ka	2500	m	2500				
800 er	200	m	200				
ls	4	t	2				
igung (Conrauben, Nagel usw.)	1	Stck.	-	-			
u, 200 PLS u. Motor 150 kW	250	m	-	-			
ung 150 mm Ø	10	Stck.	10				
er AT 18	10	-	10				
te	10	-	10				
kompl.	10	-	10				
ühlkuche, 16 mm u. 15 mm	400	m	400				
eff	5000	Kg	1250	1250	1250	1250	
eein	10000	Stck.	2500	2500	2500	2500	
er	20000	m	5000	5000	5000	5000	
stige	160	Stck.	40	40	40	40	
ffel	160	Paar	40	40	40	40	
ehre 100 mm Ø	300	m	75	75	75	75	
" 50 mm Ø	300	m	75	75	75	75	
20 mm Ø	500	m	125	125	125	125	
hilatoren 400 mm Ø	6	Stck.	2	2	1	1	
eleucht u. div.	4000	dm	1000	1000	1000	1000	
em (Martmetall)	240	Stck.	60	60	60	60	
1 26 mm Ø rundhohl	3	t	0,75	0,75	0,75	0,75	

Anlage II.Projekt Lorenz - Geozentrum.

Im Schloßton schließt an das Grubenfeld der Grube Beihilfe die um das Jahr 1780, d.h. vor 170 Jahren, stillgelegte Grube Lorenz-Geozentrum an. Diese baute bis zu einer Tiefe von ca. 300 m und kam seinerzeit wegen Wasserschwierigkeiten zum Erliegen. Aus dem alten Akten des Oberbergamtes Freiberg ist ersichtlich, daß im Bereich der alten Grube Lorenz - Geozentrum voraussichtlich noch größere Erzvorräte anstehen. Die bis zu einer Teigtoufe von 500 m voraussichtlich anzutreffenden Erzvorräte werden voraussichtlich auf ca. 250 000 t Koharz mit einem mittleren Bleigehalt von ca. 3 % geschätzt. Der Aufschluss dieser Erzschiefe ist für den weiteren Betrieb der Grube Beihilfe ebenfalls von größter Bedeutung.

An die alte Grube Lorenz - Geozentrum unter Wasser steht, sind zu ihrer Wiederinbetriebnahme folgende Arbeitsabschnitte vorgesehen :

A. Unterfahrung der Grube Lorenz - Geozentrum unter Tage von der Grube Beihilfe aus.

B. Stimpfung der Grube Lorenz - Geozentrum.

A. Unterfahrung der Grube Lorenz - Geozentrum unter Tage von der Grube Beihilfe aus.

Die Unterfahrung soll gleichzeitig von der 200 und 250 m Sohle der Grube Beihilfe aus in südöstlicher Richtung erfolgen wobei insgesamt ca. 800 m Streckenauffahrung je Sohle erforderlich sind. Vor Inangriffnahme der Auffahrungen sind die 200 und 250 m Sohle im Südostfeld der Grube Beihilfe wieder fuhrbar zu machen, da diese seit 1945 nicht mehr in Betrieb standen. Die Außer dieser Aufwältigungen dürfte ca. 8 Wochen beanspruchen, sodaß mit dem Beginn der Vortriebsarbeiten am 1. 4. 1950 begonnen werden kann. Im Jahre 1950 können demnach bei 5-schichtigen Betrieb je Sohle 240 m aufgefahren werden. Bei stütziger Fortsetzung dieser Auffahrungen in den Jahren 1951 und 1952 kann im günstigsten Fall die erhoffte neue Erzschiefe in Juli 1952 erreicht werden.

B. Stimpfung der Grube Lorenz - Geozentrum.

Gleichzeitig mit den Vortriebsarbeiten von der Grube Beihilfe aus sollen Vorarbeiten zur Klärung der Verhältnisse für die bestehenden Möglichkeiten einer Stimpfung der Grube Lorenz-Geozentrum

- 3 -

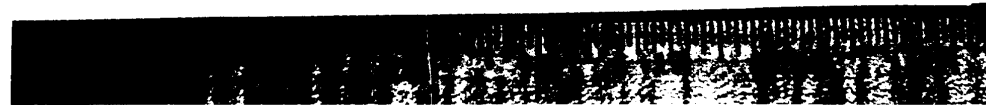
von Obertage aus durchgeführt werden. Die zu hebenden Maschinengruppen dürfen höchstens zweie bis zu 500 kg oben betragen und aus einer Tiefe von ca. 25 m zu heben sein.

Wegen der vollkommen unklaren Verhältnisse kann eine Planung nach Kosten und Materialbedarf zur Zeit nicht aufgestellt werden. Nach Untersuchungen des oberrheinischen Oberbergamtes Freiberg im Jahre 1943 sind die Gesamtkosten einer Wiederaufbau- und Zerpung roh mit 900 000,- / 1 500 000,- Mark veranschlagt worden.

Wenn auf Grund der vorgenannten Untersuchungsarbeiten sich eine Zerpung von Obertage als durchführbar erweisen sollte, sollen die beim Projekt Kurprinz (Anlage VIII) verwendeten Zerpungseinrichtungen anschließend an die dort im 2. Quartal 1951 beendete Zerpung auf Lorenz - Gegentrum eingesetzt werden.

Besteht andererseits die Möglichkeit, einer Zerpung über Tage nicht, so muß 1. für die Zerpung und 2. für die Witterlösung des alten Grubenfeldes ein neuer bei einer ca. 300 m tieferen Schicht abgeteuft werden. Aus Schichtabteufen ist zweckmäßigerweise einer entsprechenden Schichtaufbau zu übertragen. Von Schichttieferen sollen ebenso die alten Grubenbaue mit einem Querschnitt angefahren und anschließend gesteuert werden. Diese letztere Möglichkeit wird dem vorliegenden Projekt Lorenz - Gegentrum zu Grunde gelegt.

Die für die Arbeitsabschnitte A + B erforderlichen Geldmittel und Arbeitskräfte sind in der Anlage Blatt 1 zusammenge stellt. In der Anlage Blatt 2 sind die benötigten Maschinen und Materialien für das Jahr 1951 nach Quartalen aufgeführt.



Blatt 1

Projekt Lorenz - Gegenraum

	1950				1951				1952				Gesamtsumme	
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.		
Ar-														
hle	-	63000	-	-	-	-	-	-	-	63000	-	-	-	630
unken	-	-	90	31500	90	31500	90	31500	270	94500	360	126000	170	59500
S.	-	-	90	31500	90	31500	90	31500	270	94500	360	126000	170	59500
ung	-	-	35	10500	-	-	80	24000	115	34500	160	48000	80	24000
	-	63000	-	73500	-	63000	-	67000	-	286500 ⁺	-	300000	-	143000
Ar-														
beiten	-	10000	-	-	-	-	-	-	-	10000	-	-	-	100
*)	-	-	60	120000	60	120000	60	120000	180	360000	120	240000	-	300
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	130	45500	-	130
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75000	750
	-	10000	-	120000	-	120000	-	120000	-	370000	-	285500	-	75000
	-	73000	-	193500	-	163000	-	207000	-	656500	-	585500	-	218000

an von Schachtbau firma. **) bereits bei der Geologischen Landesanstalt Berlin für 1950 verplant.
 liche Arbeitskräfte für das Jahr 1950 :

A Grube : 30 Arbeiter
 B Sumpfung: 10 "
 Insgesamt : 40 Arbeiter

Projekt Lorenz Gegenraum

Zusammenstellung der 1950 erforderlichen Maschinen und Materialien.

gegenstand	Menge	Einheit	I. Menge	II. Menge	III. Menge	IV. Menge	Lieferung
an 80 er	16	t	4	4	4	4	
Strohre 100 mm Ø	540	m	135	135	135	135	
" 50 mm Ø	540	m	135	135	135	135	
pausen	530	Stück.	133	133	133	133	
phl	4	t	1	1	1	1	
mer AT 18	12	Stück.	3	3	3	3	
schlo B Q 65	12	"	3	3	3	3	
efe	12	"	3	3	3	3	
Stahlmaße	500	c	125	125	125	125	
stoff	6000	kg	1500	1500	1500	1500	
mpfein	12000	Stück.	3000	3000	3000	3000	
mur	24000	m	6000	6000	6000	6000	
baumstige	160	Stück	40	40	40	40	
riefel	160	Paar	40	40	40	40	
ventilatoren	500	Stück.	125	125	125	125	
und Beleucht	10	"	3	3	3	3	
sen (Schrauben, Nagel usw.)	4000	kg	1000	1000	1000	1000	
egen 700 l	4	t	1	1	1	1	
undholz	16	Stück.	4	4	4	4	
holz	50	kg	12,5	12,5	12,5	12,5	
	30	m³	7,5	7,5	7,5	7,5	

Anlage IGegenüberstellung

Investitions - und Betriebsmittel 1949 zu den verplanten Investitions - und Betriebsmitteln 1950 einerseits und dem vorliegenden Projekt andererseits.

	Plan 1949 1200 t 60 %ig.Fb-Konzentr.- 720 t Fb-Inhalt		Plan 1950 1800 t 60 %ig.Fb-Konzentr.- 1080 t Fb-Inhalt		Erweitertes Projekt 1950 3000 t 60 %ig.Fb-Konzentr.- 1800 t Fb-Inhalt		Zusätzlicher Gedibeda des erweiterten Projekts
	Geplant DM	Genehmigt DM	Geplant DM	Genehmigt**) DM	Geplant DM	Genehmigt**) DM	DM
Plan	706 200.-	300 000.-	850 000.-	?	3 798 600.-	?	2 948 600.-
	-	-	343 500.-	?	-	-	-
1	2 139 000.-	2 219 000.-**)	2 829 000.-	?	5 705 120.-	?	2 876 120.-
ins	-	-	-	-	724 500.-	?	724 500.-
ss-Gegentrum	-	-	450 000.-	286 500.-	656 500.-	286 500.-	370 000.-
	2 845 200.-	2 519 000.-	4 372 500.-	286 500.-	10 884 720.-	286 500.-	6 919 220.-

*) geringe Abweichungen noch möglich.

***) Höhe der zu erwartenden Genehmigungen noch unbekannt.